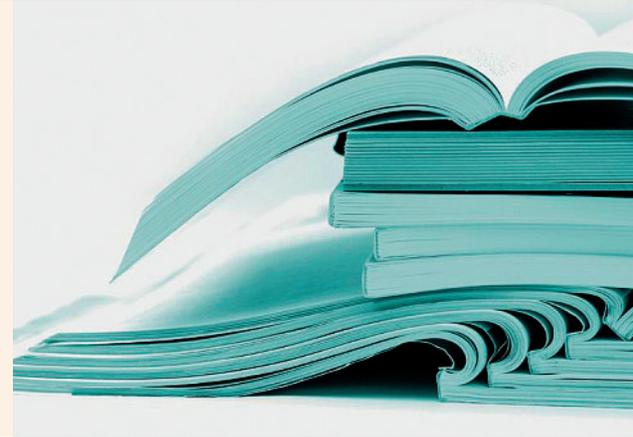


Gedanken beim Durchblättern medizinischer Verlagskataloge *



Enrico Danieli

* Alle kursiv geschriebenen Wörter sind Titel medizinischer Bücher.

... es sei, meinte der Arzt mir gegenüber, in der modernen Medizin wie bei einem guten alten Quiz, zu allen Fragen gäbe es auch Antworten, zu *hundert Fragen* also *hundert Antworten*, deswegen müsste ich mir keine Gedanken machen, auch nicht leiseste Zweifel seien angebracht, *Controlling und Qualitätsentwicklung* würden *blinde Flecken als kulturelle Missverständnisse* entlarven, denn auch in Sachen Beruf sei das nicht so, wie ich es mir vorstelle, *die Kunst, ein guter Arzt zu werden*, stelle sich nach wie vor, Arzt sein allein genüge schon lange nicht mehr, natürlich gebe es *Überlebenshandbücher*, aber manchmal sei es eben auch notwendig, wieder zu *lernen*, was *weiterleben* heisse, wichtig sei dabei stets, um gesund zu bleiben, eine *positive Psychotherapie* anzubieten, und nie ausser Acht zu lassen die *Versorgung der Patienten*, dabei würden *Ratgeber für Betroffene* und *Richtlinien zum Management* Anschauungsunterricht bieten, oder auch, ein anderes Gebiet, *Kochen für Knochen*, das, wenn man so wolle, nichts mehr und nichts weniger sei als eine Form von *Textbooks* oder *Handlings* für den *zeitgemässen Umgang mit Krankheiten*, oder,

ten seien Thema so vieler Leitfäden, wenn ich wisse, was er meine, *ich packs!* und *etwas tun!* oder *Selbstmanagement* seien bald das *ABC der Gesundheitserziehung*, das es zu vermitteln gelte, doch auch *Leben nach Krebs* seien zentrale Anliegen moderner Medizin wie auch *am Ende des Lebens*, das heisse *Versorgung von Menschen in End-of-life Situationen*, dazu gehörten *Leben annehmen* und *Leben mit dem Sterben* oder das Erlernen von *Gemeinsam für ein besseres Leben* und auch das *Seite an Seite*, so komme es normalerweise dazu, dass man sagen könne, hier wird immer noch *besser gestorben als woanders*, und angeboten werden müssten auch *Beratung* und *Therapie in Trauerfällen*, ein Ziel, wenn man so wolle von, wiederum auf ein anderes Gebiet übertragen, nichts anderem als den *Sternstunden der orthopädischen Chirurgie* oder dem *Königsweg zum Herzen*, und natürlich sei es ebenso ratsam zu wissen, dass *Lachen Leben ist!*, ob dabei *Musik schlau mache*, sei zwar eine andere Frage und gehöre mehr zur *sprechenden Medizin* und mehr zu den Ratgebern im Rahmen der *Fortschritte der Psychotherapie*, und, im grösseren, umspannende-

Es geht um das Auffangen von Krankheiten, nein, nein, nicht die Kranken, sondern einzig die Krankheiten sind Thema so vieler Leitfäden

wenn man so wolle, einfach Handbücher, das seien die alten Fibeln und Checklisten, die das ihre zu einem *erfolgreichen Mediziner* beitragen würden, nicht zu vergessen allerdings auch die *klinischen Fertigkeiten für Ärzte*, oft mit *Fallrekonstruktionen* ausgestattet, auf der anderen Seite gehe es zuerst um *Bewältigungen von Krankheiten*, um das *Auffangen von Krankheiten*, nein, nein, nicht die Kranken, sondern einzig die Krankhei-

ren Sinn verstanden, gehe es aber letztlich immer um *Gesundheit und Gerechtigkeit*, also um die *Gesellschaft*, um die *Psychologie des Gesundheitsverhaltens*, so könne ich, also der Patient, meinte der Arzt, der *Patient als Nutzer* gleichsam, aus allem auswählen, um vielleicht schon bald zu einer *Entlassung aus dem Krankenhaus* zu kommen, wenn ich denn nur wolle und keine Zweifel mehr habe – ...

Korrespondenz:
Enrico Danieli
Via ai Colli 22
CH-6648 Minusio
e.b.danieli@bluewin.ch